

## Deutsche DepressionsLiga e.V. – Newsletter 05/2015 vom 09.11.2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier unsere aktuellen News rund um die Themen Depression, Soziales und Gesundheitswesen:

---

### 1 3. Deutscher Patientenkongress Depression

Deutsche DepressionsLiga e.V.: Am 12. und 13. September 2015 veranstalteten die Stiftung Deutsche Depressionshilfe und die Deutsche DepressionsLiga den 3. Deutschen Patientenkongress im Gewandhaus zu Leipzig. 1300 Menschen nahmen am zweitägigen Programm teil.

Einige Eindrücke:

[Weiterlesen](#)

### 2 Angehörige: Was ist mit Mama los?

Zeit Online: Psychisch kranke Eltern kommen in Behandlung. Ihre Kinder bleiben zu oft auf sich allein gestellt.

[Weiterlesen](#)

### 3 Psychopharmaka: Weniger ist mehr

Spiegel Online: In Deutschland schlucken zu viele Menschen Psychopharmaka - und leiden unter den Nebenwirkungen. Das schadet auch dem Ruf der Arzneien, die durchaus Leben verbessern und retten können.

[Weiterlesen](#)

### 4 Bei Depressionen: Psychotherapie bringt weniger als gedacht

Ärztezeitung: Psychotherapie gegen Depressionen ist deutlich weniger effektiv als es Studiendaten vermuten lassen - offenbar deshalb, weil negative Ergebnisse gern mal unter den Tisch gekehrt werden.

[Weiterlesen](#)

### 5 Depressionen: „Schuldgefühle“ im Kernspin sagen Rezidiv voraus

Ärzteblatt: Patienten mit einer Major-Depression zeigen in der funktionellen Kernspintomographie eine vermehrte Kommunikation zwischen bestimmten Hirnzentren. Sie war in einer Studie mit einer erhöhten Rezidivrate verbunden. Die Studie liefert Einblicke in die Pathogenese.

[Weiterlesen](#)

## **6 Der Psychiatrie-Skandal: Hunderttausende Patienten werden aus finanziellen Gründen im Krankenhaus gehalten**

CORRECT!V – Recherchen für die Gesellschaft: Immer mehr Menschen werden heute wegen einer psychischen Störung ins Krankenhaus eingewiesen. Weil die Deutschen depressiver, schizophrener, gestörter werden? Nein, der Fehler liegt im System.

[Weiterlesen](#)

## **7 Depression: Welchen Patienten ein Online-Therapeut helfen kann**

Die Welt: Bei psychischen Störungen ist schnelle Hilfe gefragt. Doch die Wartezeiten bei den Therapeuten sind lang. In Deutschland wird jetzt überprüft, wann die Online-Psychotherapie eine Alternative bietet.

[Weiterlesen](#)

## **8 Foren, Facebook, Twitter: Hilft der Austausch im Internet wirklich gegen Depression?**

Rheinische Post Online: Trauer, Hoffnungslosigkeit, Antriebslosigkeit - immer mehr Menschen erkennen an sich Symptome einer Depression. Web-Foren, Facebook und auch Twitter gehören dann zu den wichtigsten Möglichkeiten, um anonym Informationen zu finden und sich auszutauschen. Aber hilft die Kommunikation im Netz wirklich? Und kann sie vielleicht sogar eine Therapie ersetzen?

[Weiterlesen](#)

## **9 Arbeitswelt: Herkulesaufgabe Depression**

Ärztzeitung: Die Depressionsgefahr bei Arbeitnehmern wird in deutschen Firmen immer noch unterschätzt - obwohl die Fehlzeiten stark zunehmen, heißt es anlässlich des 12. Europäischen Depressionstags. Die Betriebsärzte sind gefordert, stehen aber oftmals vor einer nicht zu lösenden Aufgabe.

[Weiterlesen](#)

## **10 DAK-Report: Fast jeder zweite Fehltag hat psychische Gründe**

DAK: Die Bedeutung psychischer Erkrankungen in Deutschland wächst

[Weiterlesen](#)

DAK: Psychoreport 2015: Deutschland braucht Therapie – zum Download:

[Weiterlesen](#)

Berliner Zeitung: Antriebslos und müde - Mehr Arbeitnehmer wegen psychischer Probleme krankgeschrieben

[Weiterlesen](#)

### 11 Psychische Erkrankungen im Arbeitsleben: Soll man es zugeben?

Noch immer ist es schwierig, dem Arbeitgeber eine psychische Erkrankung mitzuteilen.  
Zwei Artikel zum Thema:

Zeit Online: Psychische Erkrankungen: Soll man es zugeben?

[Weiterlesen](#)

Die Welt: Depression, Kollegen und ein Weg aus dem Minenfeld

[Weiterlesen](#)

### 12 Germanwings-Absturz: Hat sich die Akzeptanz der Krankheit Depression 6 Monate danach in Deutschland verändert?

Zu diesem Thema finden sich in der Presse widersprüchliche Meinungen:

Spiegel Online: Stigmatisierung: Germanwings-Absturz verstärkt Vorurteile gegen Depressive

[Weiterlesen](#)

FAZ: Germanwings-Absturz: Depression ist kein größerer Makel als früher

[Weiterlesen](#)

### 13 Studie des Universitätsklinikums Hamburg Eppendorf zur Identifizierung von Forschungsthemen bei Depression

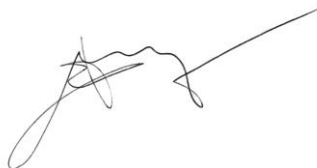
Deutsche DepressionsLiga e.V.: Das Institut für Medizinische Psychologie am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf möchte in Erfahrung bringen, welche Forschungsthemen beim Krankheitsbild Depression aus Sicht von Betroffenen, Angehörigen und im klinischen Bereich Tätigen relevant sind und untersucht werden sollen.

[Weiterlesen](#)

Mit freundlichen Grüßen



Claudia Böhringer



Françoise Margue

Deutsche DepressionsLiga e.V.

### **Spenden:**

Ihre Spende hilft Betroffenen.

Unterstützen Sie die Arbeit der Deutschen DepressionsLiga. Jeder Beitrag zählt, damit wir weitere Projekte für Betroffene von Betroffenen realisieren und ausbauen können:

<http://www.depressionsliga.de/spenden.html>

### **Impressum:**

Deutsche DepressionsLiga e.V.

Thomas Müller-Rörich

Postfach 1151

71405 Schwaikheim

Tel. 07144 70489 50

Mo, Mi, Fr 10 – 13

Do 16 – 19 Uhr

Fax 07144 70489 79

E-Mail: [kontakt@depressionsliga.de](mailto:kontakt@depressionsliga.de)

[www.depressionsliga.de](http://www.depressionsliga.de)

[www.facebook.com/DeutscheDepressionsLiga](https://www.facebook.com/DeutscheDepressionsLiga)

### **Haftungshinweis:**

Die Deutsche DepressionsLiga e.V. übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Der Newsletter enthält einen aktuellen Überblick über Tendenzen, Ansichten und Meinungen. Diese decken sich nicht in jedem Fall mit den Positionen der Deutschen DepressionsLiga e.V.